

Lauf für kranke Kinder

450 Schüler beteiligten sich an der Benefizaktion

VON TOBIAS TSCHAPKA

HILPOLTSTEIN – Im Rahmen ihrer Spiel- und Sportwoche startete gestern das Förderzentrum Comenius-Schule am Auhof zum dritten Mal ihren großen Benefizlauf, an dem sich auch zahlreiche andere Schulen aus Hilpoltstein beteiligten.

So gingen eine Klasse der Grundschule, vier Klassen der Mittelschulen und gleich fünf Klassen der Realschule der fünften bis achten Jahrgangsstufe an den Start. Erstmals mit von der Partie waren außerdem zwei Klassen der Gredinger Mittelschule. Rund 450 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an dem Rundlauf von einem Kilometer Länge, wobei es ihnen freigestellt war, wie viele Runden sie drehen wollten.

Scheck fürs Obst

Pro Runde gab es einen Stempel – und Geld, gesponsert von Eltern und Schulen. Wieviel ihnen eine Runde wert ist, konnten die Spender selber bestimmen. Außerdem sponserte das Landratsamt Eis für die fleißigen Läufer, und Hilpoltsteins Bürgermeister Markus Mahl brachte einen Scheck mit in den Auhof, mit dem das Obst und Gemüse, was an den Streckenposten verteilt wurde, finanziert wurde. Organisiert wurde das bunte Sportevent von der Comenius-Fachlehrerin Ulrike Liermann, die sich über die

Rekordbeteiligung in diesem Jahr sehr freute. Bevor der Lauf gestartet wurde, gab es ein kurzes Warm-Up unter der Anleitung der Schulbegleiterin Andrea Dorr vom TV Hilpoltstein, und auch die Schulband „Die junge Generation“ sorgte mit ihren Songs für eine prächtige Motivation.

Kein Wunder, dass viele der Teilnehmer, die sich ganz vorne positioniert hatten, gleich nach dem Startschuss in einen wilden Sprint verfielen, den sie vermutlich nicht lange durchhielten. Gemächlicher ging es im Mittelfeld zu, in dem auch Bürgermeister Markus Mahl und die Schulleiterin Renate Merk im leichten Trab mitliefen. Ohne Eile gingen am Schluss die Rollstuhlfahrer und die behinderten Menschen mit ihren Betreuern auf die Strecke, denn auch sie wollten etwas für den guten Zweck erreichen, egal wie lang sie für eine oder mehrere Runden brauchen.

Der gute Zweck, das ist diesmal die Organisation „Tigerauge Initiative Kinderhospiz“, an die der Erlös des Benefizlauf der Comenius-Schule gespendet wird. Dieser Förderverein mit Sitz in Erlangen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Gedanken der Kinderhospizarbeit weiter zu entwickeln und zu fördern, damit Familien mit schwerstkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen begleitet, unterstützt und entlastet werden können. In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 4000 Kin-



Runde um Runde liefen die motivierten Schüler, um so möglichst viel Geld für die „Tigerauge Initiative Kinderhospiz“ zu erlaufen. Auch prominente Läufer wie Bürgermeister Markus Mahl waren mit von der Partie. Foto: Tobias Tschapka

der an unheilbaren Krankheiten. Allein in Bayern sterben jährlich 600 bis 700 Kinder, mehr als die Hälfte davon während des ersten Lebensjahrs. Die Familien dieser Kinder kön-

nen dadurch in gesellschaftliche Isolation geraten, weil viele Außenstehende damit nicht umgehen können. Auch finanziell bringt die Betreuung Familiensysteme häufig an ihre Belas-

tungsgrenze. Die Comenius-, und alle anderen Schulen, die sich an dem Benefizlauf beteiligen, leisten mit ihrer sportlichen Leistung einen wichtigen Beitrag für all diese Familien.